

Hallo,

ich hab mir vor schon 8 Monaten eine FUE Haartransplantation in Istanbul machen lassen. Warum das ganze wird wohl jeder hier verstehn. Ich bin jetzt 34 und ungefähr mit 26 gings bei mir schon los mit Haarausfall. Vor der Transplantation war ich am Oberkopf schon komplett kahl und sah um einiges älter aus. Bei den Frauen hats auch nicht mehr richtig geklappt und irgendwann hatte ich dann die Nase voll und mich nach Möglichkeiten umgesehen.

Erstmal hab ich natürlich ein paar Wunderwässerchen probiert, von denen aber keins so richtig geholfen hat. Diese Shampoos sind scheisse, dann habe ich Regaine probiert 3%. Da hab ich total trockene Haut bekommen und es hat geschuppt und gejuckt. Als Option gabs dieses Svenson Toupet bei MedOne. Das ging ja gar nicht. Schweine Geld für so ein Gestrüpp aufm Kopf. Als letzter Ausweg blieb dann nur noch eine Haartransplantation und so hab ich mich mal im Internet schlau gemacht, wer was wo und für wieviel anbietet.

Hängengeblieben bin ich bei beautymax die mir einen klasse Service von Anfang an geboten haben. Langer Rede kurzer Sinn ich bin zu der Dr. Babucca nach Istanbul geflogen in der Hoffnung das alles gut geht und das meine Haare hinterher wieder wachsen und das Geld nicht zum Fenster raus war.

Den ganzen Trara hat auch beautymax organisiert ich bin vom Airport abgeholt worden von einem Chauffeur und hatte Vip Status das war im Paket mit inclusive. Übernachten konnte ich gleich in der Klinik und brauchte nicht extra ein Hotel weil das auch so mit angeboten wird. 2 Tage Klinikaufenthalt im Einzelzimmer waren gratis im Package dabei.

Am nächsten Tag um 9 hab ich das Beratungsgespräch und die Voruntersuchungen bei Dr. Babucca gehabt. Da waren erstmal die Voruntersuchungen fällig wie Blut usw. Dann hatte ich mein Gespräch mit der Babucca, sie spricht englisch was ich ein wenig verstehe aber es war auch ein Dolmetscher mit dabei. Wir haben die Haarlinie besprochen und ich wollte unbedingt mehr haben weil ich schon so kahl war. Sie hat gemeint das meine Vorstellung von den Möglichkeiten her nicht machbar ist und ich eine 2. Session einplanen sollte. Das war zwar erst nicht das was ich hören wollte, aber immerhin ehrlich. So wie sie mir das erklärt hat, wars definitiv verständlich. Ich bezahl Sie auch nach Graft und nicht wie bei anderen, die 4000 oder

Reihe Kumpels sind da reingefallen und am End teurer gefahren als wenn Sie per Graft bezahlen. Leider lassen sich nicht mit 4500 Grafts die komplette Kopfhaut im oberen Bereich dichten. Aber wenn mans strategisch angeht, bekommt man ein gutes Resultat. Danach kann man evtl mit einer FUT weiter verdichten oder mt einer FUE noch ca 2000 Grafts planen.

Also war ich damit einverstanden und musste nur noch eine halbe Stunde im Patientenzimmer warten bis ich dran war. In der Klinik war alles da was man so brauchte Fernseher, Klima und vor

allem wars auch sauber, da war ich erst auch noch skeptisch. Ich hab mich noch umgezogen, meine Tablette genommen und bald darauf wars auch schon soweit. Meine höchstpersönlich nur mir zugeteilte Schwester hab mich abgeholt und in den OP gebracht. (Kein Witz- die war nur für mich da )

Ich bekam die Betäubungsspritzen nach und nach verabreicht, was eigentlich das unangenehmste an der ganzen Prozedur war. Die ganze Zeit über war die Babucca mit dabei beim Team. Sie hat die Empfängerstellen bearbeitet und das Team hat sie eingepflanzt. Nicht wie bei vielen meiner Kumpels in den anderen Kliniken, wo man kurz mal dem Chirurg die Hand schüttelt, bezahlt und fertig. Das Team macht alleine die Arbeit. Ich habe das bei der Agentur extra angefragt und es wurde mir bestätigt. Genau so wurde es auch durchgeführt. Das ganze war eine Mammutsesion und hat 7 Stunden gedauert. Zwischendurch gabs auch mal eine Pause und was zu essen und einmal bin ich sogar eine Zeitlang eingenicke.

Als es dann endlich geschafft war sagte die Babucca noch das sie insgesamt 4300 Grafts aus dem Hinterkopf bekommen hat. Ich bekam eine Mütze verpasst und wurde wieder von meiner Schwester abgeholt und auf mein Zimmer gebracht. Von den Schmerzen her was alles in Ordnung, am Anfang hats hie und da noch ein wenig gespannt aber am nächsten Tag war auch das vergessen. Ich hatte keine Probleme, übermäßige Blutungen oder Schmerzen. Alles okay.

Ich wurde nochmal angeschaut, bekam Antibiotika und Schmerzmittel mit und was gegen Schwellungen. Vom Chauffeur wurde ich wieder zum Flughafen gebracht und ab gings wieder zurück nach Deuthscland.

Nach ungefähr einem halben Jahr haben sich die ersten Haare gezeigt und und jetzt nach 8 Monaten habe ich schon ein super Ergebnis. Die Haare sehen natürlich strukturiert aus, ganz normal, auch wenn man drüber fährt, kämmt oder wäscht.

In 4 Monaten etwa werde ich nochmal hin und mir etwa 2500 Grafts zum Verdichten einpflanzen lassen. Die agentur wird alles für mich organisieren. Ich geh auf jeden Fall wieder in die Klinik und zu Babucca weil ich absolut zufrieden mit ihnen bin. Die Klinik passt, ist modern und sauber und das Personal überschlägt sich fast um es einen recht zu machen. So hätte ich das nicht erwartet und war umso postiver überrascht war ich.

Wenn ich die zweite Transplantation hinter mir habe, werde ich es euch wissen lassen.

## File Attachments

1) [after1.JPG](#), downloaded 938 times

